

Aktuelle Meldung

HPI School of Design Thinking öffnet ihre Türen

04. Januar 2017

Potsdam. Vom IT-Konzern bis zur Fluggesellschaft nutzen immer mehr Unternehmen und öffentliche Institutionen Design Thinking, um Innovationen voranzutreiben. Sie entwickeln nutzerfreundliche Produkte, Dienstleistungen und Konzepte. Was genau sich hinter dem Kreativprozess verbirgt, zeigt die HPI School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) am Mittwoch, dem 11. Januar, bei ihrem Tag der offenen Tür. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung unter: <https://hpi.de/de/school-of-design-thinking/hpi-d-school/events/open-house.html>

Von 15 bis 18 Uhr erfahren interessierte Besucher in kurzen Workshops, Präsentationen und persönlichen Gesprächen, wie Design Thinking funktioniert und welche Angebote es am HPI für Studierende, Professionals, Researcher und Unternehmen gibt. Aktuell arbeiten die Studierenden-Teams mit Partnern wie der Staatsbibliothek zu Berlin, der Techniker Krankenkasse und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.

WAS: Tag der offenen Tür/ Open House

WO: HPI School of Design Thinking, August-Bebel-Str. 88, 14482 Potsdam (Haus D)

WANN: 11. Januar 2017 von 15.00 – 18.00 Uhr

Hinweis für Redaktionen: Bitte melden Sie sich vorab unter presse@hpi.de an, wenn Sie zum Tag der offenen Tür kommen möchten.

Über die HPI School of Design Thinking

Die HPI School of Design Thinking ist ein in Europa einmaliges Zusatzstudium für die nutzerzentrierte Innovationsmethode Design Thinking am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam-Babelsberg. Modell hat die „d.school“ der US-Universität Stanford im Silicon Valley gestanden sowie die kalifornische Designschmiede IDEO. Revolutionär an der Zusatzausbildung ist, dass sowohl die vier bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten jeweils aus ganz unterschiedlichen Disziplinen kommen. Gemeinsam als Gruppe, zum Teil auch mit Partnern aus der Wirtschaft,

entwickeln sie Lösungsansätze mit einem klaren Fokus auf die menschlichen Bedürfnisse. Die derzeitigen Studierenden der HPI School of Design Thinking stammen aus 20 Nationen, von 60 Universitäten und aus 75 Disziplinen. Den Studierenden stehen als Lehrende im laufenden Semester 35 erfahrene Professoren, Doktoren und Assistenten aus verschiedenen Fachbereichen der Wissenschaftslandschaft in der Metropolenregion Berlin/Brandenburg zur Seite.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit von rund 500 Studierenden genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und

Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de